

Corporate Performance Management

Neue SAP Planungslösung

SAP BPC Embedded in der Praxis

Tilman Hagen, Senior BI Consultant
Braincourt GmbH

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Zwei etablierte Planungslösungen.....	3
2.1	SAP BW IP	3
2.2	SAP BW BPC Standard.....	3
3	Die neue SAP Planungslösung SAP BPC 10.1 Embedded in der Praxis.....	4
3.1	Wie ergänzt SAP BPC 10.1 Embedded die bestehende Palette an SAP- Planungslösungen?.....	4
3.2	Was ist bei der Migration auf SAP BPC 10.1 Embedded zu beachten?	6
3.3	Welche Änderungen ergeben sich für an SAP BPC Standard und BW IP gewohnte Fachanwender?.....	7
3.4	Welche Argumente sprechen gegen einen (sofortigen) Umstieg auf SAP BPC 10.1 Embedded?	7
4	Ausblick	8
5	Ansprechpartner.....	8

1 Einleitung

Zu Beginn des Jahres 2014 wurde von der SAP AG unter dem Namen „Business Planning and Consolidation (BPC) 10.1 Unified“ eine neue Planungslösung präsentiert. Inzwischen trägt diese neue Lösung offiziell den Namen „SAP BPC 10.1 Embedded“ und reiht sich in die Gruppe der SAP Planungslösungen neben den bekannten Alternativen „SAP BW Integrated Planning (BW IP)“ und „SAP Business Planning and Consolidation (BPC)“, welches jetzt „SAP BPC 10.1 Standard“ heißt, ein.

Doch was genau verbirgt sich hinter dieser neuen Alternative zur Unterstützung unternehmerischer Planungsprozesse mit SAP? Welche Vorteile bietet sie im Vergleich zu den etablierten Technologien BW IP und BPC Standard? Was ist bei einer Migration zu beachten? Was ändert sich für die Anwender? Wann macht ein Umstieg auf SAP BPC 10.1. Embedded keinen Sinn?

Auf Basis erster praktischer Projekterfahrungen mit SAP BPC Embedded liefert dieser Artikel die Antworten auf diese Fragen.

Welche Vorteile bietet die neue Planungslösung SAP BPC 10.1. Embedded im Gegensatz zu den bestehenden Anwendungen?

2 Zwei etablierte Planungslösungen

Mit SAP BW IP und SAP BPC haben sich inzwischen zwei SAP-Planungslösungen mit individuellen Vor- und Nachteilen am Markt etabliert.

2.1 SAP BW IP

SAP BW IP eignet sich heute insbesondere für integrierte und unternehmensweite Planungsprozesse. Die hervorragende Integration von BW IP in das SAP NetWeaver BW Enterprise DataWarehouse (EDW) und die damit verbundene direkte Anbindung an Quellsysteme wie das SAP ERP oder den vorhandenen BW Content werden insbesondere von IT-Bereichen geschätzt. Aus dieser Integration resultiert jedoch eine technische Komplexität der Datenmodellierung, welche oftmals die Etablierung eines konsequenten Rollenmodells erfordert, bestehend aus den Rollen Dienstleister (IT) und Anwender (Fachbereich) – ein „self service“ durch den Fachbereich bis auf Ebene der Datenmodellierung ist kaum möglich. Bezüglich der Abbildung von Planungslogik bietet BW IP mit den IP-Planungsfunktionen und ergänzenden ABAP-Erweiterungen ausreichend Möglichkeiten, um so gut wie alle kundenspezifischen Anforderungen abdecken zu können. Nicht vorhandene Komponenten, wie z. B. eine Workflow Engine oder eine Kommentierungsfunktion, werden derzeit in Kauf genommen oder durch Individualentwicklungen abgedeckt. Für Reporting-, Analyse- und Planungszwecke können, auf Basis einer SAP BW IP-Architektur, als mögliche Frontends der SAP Business Explorer, SAP BO Analysis oder das SAP Design Studio verwendet werden.

SAP BW IP wird von der IT vor allem aufgrund der Integrationsfähigkeit in vorhandene Systeme und der guten Wartbarkeit geschätzt.

2.2 SAP BW BPC Standard

Während BW IP stark in das BW integriert ist, eignet sich SAP BPC Standard insbesondere für flexible Planungsszenarien in der Verantwortung der Fachbereiche. Datenmodelle (BPC-Models) können durch den Fachanwender weitestgehend eigenständig angelegt und verwaltet werden. Dies schließt die Benutzerverwaltung, Datenladeprozesse oder die Pflege von Planungsfunktionen und

Stammdaten ein. Bezüglich der Integration in das SAP EDW stellt BPC Standard dabei ein „Haus im Haus“ dar: Vorhandene BW InfoObjekte können nicht wiederverwendet werden, der verfügbare Business Content ist in der Folge nicht direkt anwendbar.

Neben der Fachbereichstauglichkeit zeigt BPC Standard seine Stärken in der integrierten Prozessunterstützung. Mithilfe sogenannter „Business Process Flows (BPF)“ können wiederkehrende Geschäftsprozesse abgebildet, gesteuert und kontrolliert werden. Zudem verfügt BPC über eine Kommentierungsfunktion, so dass Kommentare direkt an Datensätze geknüpft eingegeben und berichtet werden können. Über die Funktion Data Audit können Dateneingaben und -veränderungen protokolliert und nachvollziehbar gemacht werden. Mit der Version SAP BPC 10.0 wurde auch der SAP EPM-Client als modernes und intuitiv bedienbares Add-in für Excel, Word und PowerPoint eingeführt. Der EPM-Client bietet flexible Möglichkeiten für das Reporting und die Plandatenerfassung sowie zusätzlich auch eine nahtlose Integration von anderen Datenquellen wie z. B. Microsoft SQL Server Analysis Services oder Oracle Essbase. Mit der ersten Version der EPM Unwired Mobile App können zudem einfache Berichte und Planungsformulare auf Tablets genutzt werden.

Die Fachbereiche setzen SAP BPC Standard aufgrund der flexiblen und intuitiven Bedienung gerne ein.

3 Die neue SAP Planungslösung SAP BPC 10.1 Embedded in der Praxis

3.1 Wie ergänzt SAP BPC 10.1 Embedded die bestehende Palette an SAP-Planungslösungen?

Auf den ersten Blick lässt ein Wechsel von einer Version „10.0“ auf eine Version „10.1“ keine gravierenden Änderungen erwarten. Doch im Fall von SAP BPC handelt es sich um eine grundlegende technologische Neuausrichtung. Neu deswegen, weil BPC – welches ursprünglich als Lösung für den Microsoft SQL Server entwickelt wurde – bislang nur mäßig in die eigentliche Logik des EDW integriert war, was nun jedoch der Fall ist. Die Neuausrichtung bedeutet auch eine Besinnung auf alte Stärken, denn BPC 10.1 Embedded erweitert nun die bekannte, etablierte und vielfach bewährte SAP BW Integrierte Planung.

Konkret bedeutet dies, dass BPC Embedded die aus BW IP bekannten Komponenten, wie InfoObjects, InfoCubes, Aggregationsebenen oder Querys, um aus BPC Standard bekannte Funktionalitäten, wie Business Process Flows, Data Audit oder den EPM-Client ergänzt.

Losgelöst von der Bezeichnung „BPC“ handelt es sich bei SAP BPC 10.1 Embedded also im Wesentlichen um eine Weiterentwicklung von SAP BW IP. Für die Verwendung von BPC Embedded ist SAP HANA obligatorisch. Neben der fast sprichwörtlichen SAP HANA-Performance für Reporting- und Datenerfassung wird für Planungsapplikationen somit auch die Verwendung des „Planning Application Kit (PAK)“ möglich. Da PAK-Funktionen direkt auf Datenbankebene durchgeführt werden, eignet sich deren Einsatz insbesondere für rechenintensive Operationen wie die Disaggregation oder das Kopieren von Massendaten. In den neuesten

Die neue Planungslösung SAP BPC 10.1 Embedded ist im Grunde eine Weiterentwicklung von SAP BW IP.

Service Packages ist es dem Endanwender zudem auch möglich, Stammdaten zu planen.

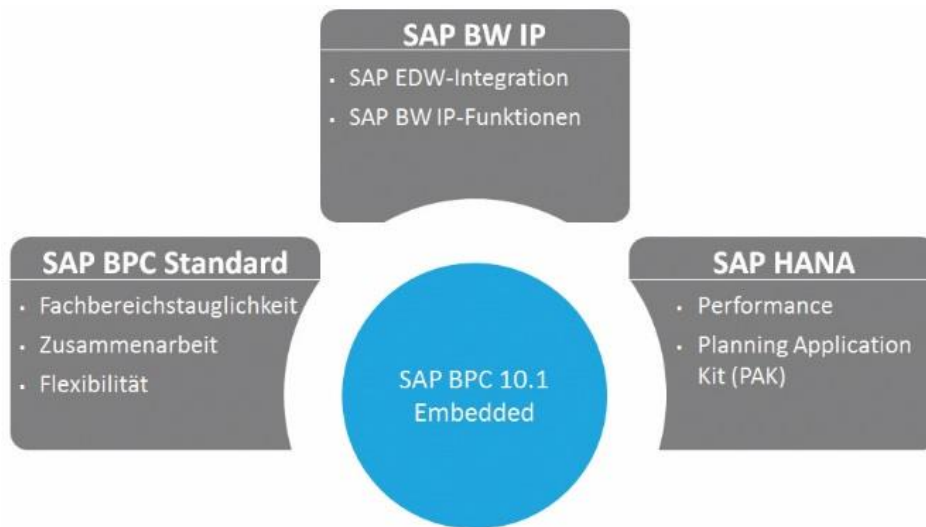


Abbildung 1: SAP BPC Embedded vereint Funktionalitäten der bestehenden SAP Lösungen.

Somit kombiniert und integriert SAP mit der neuen Lösung SAP BPC Embedded die bewährten Stärken von SAP BPC Standard (Fachbereichstauglichkeit), BW IP (Integration und Wartbarkeit für die IT) und SAP HANA (Performance und Zukunftsfähigkeit).

Neben den bekannten Möglichkeiten aus BW IP und BPC Standard bietet SAP BPC 10.1 Embedded mit dem neuen SAP UI 5-Web-Interface einen neuen Client für die Administration. Aufgrund der vollständigen SAP BW-Integration kann auf BPC-Embedded-Modelle auch über die bekannten SAP-Frontends, wie SAP DesignStudio oder SAP Lumira und auch Tools von Drittanbietern (z. B. arcplan Enterprise) lesend und schreibend zugegriffen werden.

	SAP BW IP	SAP BPC Standard	SAP BPC Embedded
Einsatzgebiet	Zentrale, unternehmensweite Planung mit klar definiertem Planungsprozess	Flexible Planungsszenarien der Fachbereiche sowie Konsolidierungslösungen	Zentrale, unternehmensweite Planung mit klar definiertem Planungsprozess inkl. Komponenten zur Prozessunterstützung
Verantwortung	IT	Fachbereich	Hauptsächlich in der IT
Funktionen (u. a.)	<ul style="list-style-type: none"> Sperrlogik Häufig ergänzende Individualentwicklungen 	<ul style="list-style-type: none"> Workflowunterstützung Kommentierung Data Auditing Offline-Bearbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> SAP HANA Sperrlogik Workflowunterstützung Data Auditing
Modellierung	<ul style="list-style-type: none"> Durch die IT Freies Design Integriert in das SAP EDW 	<ul style="list-style-type: none"> Durch den Fachbereich mit Hilfe des Web-Clients Technisch eigenständige Objekte 	<ul style="list-style-type: none"> Durch die IT Integriert in das SAP EDW
Integration	<ul style="list-style-type: none"> Vollumfänglich Verwendung der BW Bewegungs- und Stammdaten 	<ul style="list-style-type: none"> „Haus im Haus“ mit eigenen Objekten 	<ul style="list-style-type: none"> Vollumfänglich Verwendung der BW Bewegungs- und Stammdaten
Frontend/Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> BEx Analyzer/ BO Analysis Web Application Designer 	<ul style="list-style-type: none"> MS Office Add-in (EPM Client) EPM Unwired Mobile App 	<ul style="list-style-type: none"> MS Office Add-in (EPM Client) EPM Unwired Mobile App
Content	SAP BI Content	Rapid Development Solutions, z.B. Starter Kit IFRS	-
Voraussetzung	SAP NetWeaver 7.0	SAP NetWeaver 7.0 (oder Microsoft SQL Server)	SAP HANA + NetWeaver 7.4 SP5
Kosten	In der BW-Lizenz enthalten	Lizenzpflichtig	Lizenzpflichtig

Abbildung 2: Die Merkmale der SAP Planungslösungen im Überblick

3.2 Was ist bei der Migration auf SAP BPC 10.1 Embedded zu beachten?

Grundsätzlich kann sowohl von SAP BPC Standard als auch von SAP BW IP auf SAP BPC Embedded migriert werden. Für ein Upgrade von SAP BW IP genügt es meist, das bestehende Model um die erforderlichen BPC-Komponenten (Environments, Models, BPFs, Work Status usw.) zu ergänzen. Der eigentliche Hauptaufwand besteht vor allem in der Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen: Neben des Upgrades auf die erforderliche SAP BW-Version 7.4 SP5 stellt insbesondere die notwendige SAP HANA-Instanz heute für viele Unternehmen eine finanzielle Hürde dar. Vor diesem Hintergrund bieten, je nach konkretem Business Case, Cloud Services eine interessante Alternative. Es ist bereits heute möglich, z. B. auf Basis der Amazon Web Services eine über die SAP Cloud Appliance Library vertriebene SAP BW-Instanz inkl. SAP HANA und SAP BPC Embedded zu nutzen.

Die Migration auf SAP BPC Embedded gestaltet sich von SAP BW IP als weniger komplex.

Die Migration von BPC Standard hingegen gestaltet sich meist aufwändiger. Dies liegt vor allem im geänderten Datenmanagement: BPC Standard-Objekte (InfoCubes, InfoObjects, Planungslogik, Benutzer usw.) können in BPC Embedded nicht wiederverwendet werden und müssen neu angelegt und konfiguriert werden. In den meisten Fällen ist deshalb eine vollständige Remodellierung der Applikation empfehlenswert.

3.3 Welche Änderungen ergeben sich für an SAP BPC Standard und BW IP gewohnte Fachanwender?

Für an SAP BW IP gewohnte (Fachbereichs-)Benutzer bedeutet der Umstieg auf BPC Embedded mit EPM-Client, Business Process Flows und überarbeitetem Web-Client vor allem ein neues und verbessertes Look&Feel. Mit deutlichen Einschränkungen ist zum heutigen Zeitpunkt nicht zu rechnen.

Anwender, welche BPC Standard nutzen, werden sich zunächst umgewöhnen müssen. So ist es dem Benutzer aus dem Fachbereich im aktuell verfügbaren Service Pack von SAP BPC Embedded nicht mehr möglich, vollkommen eigenständig neue Modelle anzulegen und zu verwalten oder Stammdaten zu pflegen.

Während es in BPC Standard über den EPM-Client möglich ist, direkt auf dem BPC-Model Reporting, Analysen und Datenerfassungen durchzuführen, setzt BPC Embedded aufgrund der in das BW integrierten Gesamtarchitektur auf die bekannten BW-Querys. Hieraus resultieren einige Einschränkungen in Bezug auf Flexibilität und Anwendungskomfort.

3.4 Welche Argumente sprechen gegen einen (sofortigen) Umstieg auf SAP BPC 10.1 Embedded?

Trotz der neuen technologischen Alternative mit SAP BPC Embedded gibt es stichhaltige Argumente, welche auf kurze und mittlere Frist für eine (Weiter-)Nutzung von SAP BPC Standard sprechen.

Insbesondere die Anschaffungskosten einer SAP HANA-Instanz stellen eine nicht zu unterschätzende Hürde dar. Auch das Upgrade auf die SAP BW-Version 7.4 SP5 resultiert in vielen Fällen in einer gesonderten sowie zeit- und ressourcenintensiven Maßnahme. Dies ist insbesondere in Hinblick auf die zeitliche Planung von SAP BPC Embedded-Projekten zu berücksichtigen.

Neben den Kosten für die SAP HANA-Instanz entstehen für SAP BPC Embedded zusätzliche Lizenzkosten. Hier muss die Frage beantwortet werden, ob für die aktuell vorhandenen Zusatzfunktionen die zusätzlichen Aufwände wirtschaftlich darstellbar sind.

Abgesehen von diesen grundsätzlichen Überlegungen können auch spezifische Anforderungen an die Applikation gegen einen (sofortigen) Einsatz von BPC Embedded sprechen. Insbesondere für BPC-Environments und -Models, welche nur oder überwiegend durch Fachbereichsbenutzer administriert werden, ist die aktuelle Version von BPC Embedded ungeeignet.

Da in der aktuellen SAP BPC Embedded-Version die für die Legal- und Managementkonsolidierung erforderlichen Komponenten noch nicht zur Verfügung stehen, ist auch für Konsolidierungslösungen eine Migration nicht möglich.

Die Anwender von SAP BPC Standard bekommen ein besseres Look&Feel, müssen sich jedoch an Einschränkungen bei der Stammdatenpflege und der selbständigen Anlage und Verwaltung von Modellen gewöhnen.

SAP BPC Embedded setzt eine HANA-Instanz voraus und es entstehen zusätzliche Lizenzkosten. Vor der Einführung ist daher eine Kosten-Nutzen-Betrachtung zwingend erforderlich.

4 Ausblick

Mit der neuen Lösung BPC Embedded nimmt die SAP AG den Brückenschlag zwischen SAP BW IP und SAP BPC in Angriff. Mit dem aktuellen Release-Stand wurde das Fundament für diese Brücke gelegt: Datenhaltung und -management, Web-Frontend und Microsoft Office-Integration sowie Funktionen wie Business Process Flows oder Data Audit wurden integriert. Auf diesem Fundament aufbauend, wäre es natürlich sehr zu wünschen, wenn die aus BPC Standard bekannte Kommentarfunktion ergänzt, die Benutzerfreundlichkeit für den Fachbereich verbessert und die Konsolidierungskomponente implementiert würde.

Erste praktische Projekterfahrungen zeigen, dass SAP BPC Embedded die Ansprüche erfüllen und zu einer leistungsstarken (Planungs-)Lösung werden kann, welche sowohl im Fachbereich als auch bei der IT geschätzt wird. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, die im vorigen Absatz genannten Anforderungen umzusetzen. Damit geht einher, dass aus Sicht der Endanwender für das Reporting, die Analyse und die Datenerfassung ein direkter Zugriff auf die Datenmodelle zu ermöglichen ist.

Für die kommenden Versionen von BPC Embedded sind bereits Erweiterungen angekündigt: Diese Ankündigung beinhaltet unter anderem die derzeit fehlende Kommentarfunktion. Zukünftig sollen auch die aus BPC Standard bekannten „Calculated Members“ und „Calculated Key Figures“ ergänzt werden. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der HANA-Technologie eine vielversprechende Erweiterung. Darüber hinaus ist es vorgesehen, dem Endanwender aus dem Fachbereich die Modellierung auf Ebene der aus dem SAP BW bekannten User-Workspaces freizugeben. Zudem ist in den aktuellen Planungen die Bereitstellung der Konsolidierungskomponente (und somit das derzeit noch fehlende ‚C‘ aus „BPC“) angekündigt.

Endlich errichtet SAP mit der neuen Planungslösung BPC Embedded einen Brückenschlag zwischen den etablierten Planungstools. Allerdings fehlen noch einige Funktionalitäten. Insofern empfiehlt sich eine genaue Beobachtung künftiger Releases.

5 Ansprechpartner

Tilman Hagen
Senior BI Consultant
Braincourt GmbH
Fasanenweg 11
70771 Leinfelden-Echterdingen
tilman.hagen@braincourt.com
Telefon: +49 711 75 85 80 -54